

Frankfurt am Main, 20. September 2018

WestfalenBahn

Verhandlungsaufnahme

Am 19. September 2018 wurden die Tarifverhandlungen zwischen der GDL und der Westfalenbahn GmbH (WFB) in Berlin eröffnet. Die wesentlichen Punkte, wie die prozentuale Entgelterhöhung, Verbesserungen bei den Zulagen, die Einführung der Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit und die Verbesserungen der Ruhetagsregelungen, werden auf der Ebene des KoRa-ZugTV AB verhandelt.

Bei der WFB selbst geht es zum einen um Verbesserungen des Haustarifvertrages, wie

- die Verbesserung der Vergütung für die Disponenten, die als einzige Berufsgruppe bei der WFB noch nicht 100 Prozent des BuRa-ZugTV-Niveaus erreicht haben und
- die Abschaffung der bisherigen Zusatzurlaubsregelung und die Anwendung der Regelungen zum Zeitzuschlag für Nachtarbeit, woraus sich ein höherer Urlaubsanspruch ergibt.

Der zweite wichtige Teil ist die Anpassung des Haustarifvertrages an die Neuregelungen im KoRa-ZugTV AB. Hier will der Arbeitgeber Überleitungsregelungen und Abweichungen vereinbaren. Da dazu aber erst einmal feststehen muss, wie die neuen Regelungen des KoRa-ZugTV AB aussehen, wurden die Verhandlungen vertagt und werden am 6. November 2018 in Bielefeld fortgesetzt. Bis dahin sollte nach bisheriger Planung der KoRa-ZugTV AB abgeschlossen sein.

Alle Neuregelungen treten frühestens zum 1. Januar 2019 in Kraft.